

[12543.] Im Verlage von **Franz Duncker** (W. Besser's Verlags-Handlung) in Berlin erschien und wurde die Versendung Freitag, den 28. September begonnen:

**Landwirthschaftlicher
Hülfs- und Schreib-Kalender
auf das Jahr 1856
für praktische Landwirthe.**

Herausgegeben
von

Dr. C. Schneitler,

Civil-Ingenieur, Vorstands-Mitglied u. Schriftführer
d. Gesellschaft zur Beförderung des Flach-, und
Hanfbaues in Preußen etc. etc.,
und

J. W. Quandt,

Secretär und Calculator beim Königl. Preuss. Revisions-
Collegio für Landes-Cultur-Sachen.

Neunter Jahrgang.

Mit Holzschnitten.

2 Theile.

Preis eleg. in Leder geb. 27 1/2 S \mathcal{H} ord.,
20 1/2 S \mathcal{H} netto, baar 16 1/2 S \mathcal{H} und 13/12.
Eleg. in Leinwand geb. 22 1/2 S \mathcal{H} ord.,
17 S \mathcal{H} netto, baar 13 1/2 S \mathcal{H} und 13/12 Gr.

Der Landwirthschaftliche Hülfs- und Schreib-
Kalender hat sich in den bisher erschienenen acht
Jahrgängen unter den praktischen Land-
wirthen Anerkennung und Freunde erworben,
und darf derselbe auch für das Jahr 1856 als
ein nützliches, zweckmäßiges und bequemes Hülfs-
mittel empfohlen werden. Ich bin wiederum
bestrebt gewesen, den neuen Jahrgang durch
Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des gemein-
nützigen Inhalts vor allen ähnlichen Er-
scheinungen auszuzeichnen und ihm auf
diese Weise die fernere Gunst des landwirth-
schaftlichen Publicums zu sichern.

Um aber auch hinsichtlich der Form den
mannigfach an mich gerichteten Wünschen zu
entsprechen, ist die äußere Einrichtung des Ka-
lenders, unbeschadet der soliden und eleganten
Ausstattung, insoweit geändert worden, als
durch die Ausgabe in zwei Theilen ein noch
bequemeres Format für den zu Notizen und
schriftlichen Bemerkungen bestimmten Theil er-
reicht wird. Ich darf hoffen, daß diese Ver-
änderung den Beifall des landwirthschaftlichen
Publicums finden werde, zumal dadurch Ver-
anlassung gegeben ist, den Umfang der für
Aufsätze prakt. Inhaltes bestimmten landwirth-
schaftlichen Chronik zu erweitern und die-
selbe zu einem „Jahrbuch der Landwirth-
schaft“ umzugestalten. Der erste Theil enthält
demnach den Schreibkalender, welcher zu No-
tizen eine ganze Seite für jeden Werktag bie-
tet, sowie die vermehrten und aufs Neue sorg-
fältig revidirten Tabellen, die landwirth-
schaftliche Verhältniskunde, und das
Verzeichniß der Jahrmärkte. In dem zweiten
Theile haben Aufsätze tüchtiger Mitarbeiter über
die Fortschritte der englischen Landwirth-
schaft, des landwirthschaftlichen Ma-
schinenwesens in Deutschland, über
Band- und Blasenwürmer mit beson-
derer Rücksicht auf die Drehkrankheit
der Schafe etc., über Butterbereitung
nach holsteinischem Verfahren, über die
Fortschritte der Flachscultur, über
landwirthschaftliches Versicherungswesen u. s. w. Platz gefunden. Diesem schließt

sich ein Verzeichniß der landwirthschaftlichen
Behörden, Vereine und Unterrichtsanstalten an.

Bei dem bedeutenden Erfolge, dessen sich
die von Herrn Dr. Schneitler seit dem 1. Ja-
nuar 1855 in meinem Verlage erscheinende Land-
wirthschaftliche Zeitung für Nord- und Mittel-
deutschland zu erfreuen gehabt hat, wird die
Theilnahme für den obigen Kalender eine noch
größere als bisher sein; ich bitte daher die
Handlungen, welche noch nicht verlangten, um
ihre festen und Baarbestellungen; à Cond.-
Bestellungen kann ich nur nach Maßgabe des
mir bleibenden Vorraths ausführen.

[12544.] **Für Weihnachten**

empfehlen wir zu thätiger Verwendung fol-
gende leicht verkäufliche Werke unseres Ver-
lags:

**Johann Peter
Hebel's Werke.**

Zweite Ausgabe in 3 Bänden. fl. 8.

Preis 1 \mathcal{R} 12 N \mathcal{H} — 2 fl. 12 fr.

Gegen baar mit 40%, bei Abnahme v. 50 Gr. auf
Einmal mit 50%. Auf 20 — 1, auf 50 — 3
Freieremplare.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam,
daß bei Herrn **V. Zander** in Leipzig Exem-
plare in schönem Ganzleinwandband vorrätzig
sind.

**Quelle
nützlicher Beschäftigungen**

zum
Bergnügen der Jugend,

herausgegeben

von

C. W. Döring.

Neue Folge. I.

Royal 4. 18 Bogen Text mit 36 Tafeln in 4.

Preis in 4 Heften broschirt

3 fl. 12 fr. oder 2 \mathcal{R} 4 N \mathcal{H} .

Preis gebunde und in Futteral

3 fl. 36 fr. er 2 \mathcal{R} 12 N \mathcal{H} .

Wir ersuchen C. , zeitig für das Lager zu
erlangen.

Carlsruhe, d. 20. Septbr. 1855.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.

[12545.] **Neue griechische Grammatik.**

So eben versandten wir als neu:

W. Baumlein, griech. Schulgrammatik. Mit
einer griech. Schreibvorschrift. gr. 8. geh.
26 S \mathcal{H} od. 1 fl. 30 fr.

Die Absicht des rühmlichst bekannten Hrn.
Verf. war, eine Schulgrammatik für das Be-
dürfniß aller Classen in möglichster Kürze
zu geben. Weil aber ein Schüler schwerlich
nach einander mit zwei Grammatiken, einer ele-
mentaren und einer höhern, vertraut werden
kann, so ist zwar alles nicht zum ersten Unter-
richtsgang Gehörige als zweiter Cursus, doch
nicht als besondere Grammatik ausgeschieden,
vielmehr an gehöriger Stelle als weitere Aus-
führung oder Zusatz eingefügt, aber mit latein.
Topen gedruckt, während zum I. Cursus deutsche
Lettern benützt sind. Den Beispielen sind die
Quellen beigefügt.

Bei festen Bestellungen auf 10 das 11. frei.
Stuttgart, im Oct. 1855.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.

[12546.] In der Verlagshandlung von **Fr. Bassermann** in Mannheim ist erschienen und versandt:

**Die Gesetze
des
Lokomotiv-Baues**

von

F. Redtenbacher.

Grossherzoglich Badischem Hofrath und Professor an

der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

Mit 18 lithographirten Figuren-Tafeln.

4. broschirt. Preis 4 \mathcal{R} 24 S \mathcal{H} = 8 fl. $\frac{2}{3}$

Die Verlagshandlung glaubt das Werk am
besten empfehlen zu können, indem sie einige
Aeusserungen, welche in der Vorrede ausge-
sprochen sind, hervorhebt.

Das Werk handelt nicht bloß von der Lo-
komotive, bespricht nicht bloß Einzelheiten,
sondern es giebt, wie der Titel des Buches
andeutet, die Gesetze des Lokomotivbaues,
das heisst, es bestimmt die Totalität aller Be-
dingungen, denen jede Lokomotive entspre-
chen muss, wenn sie ihre Bestimmung ganz
erfüllen soll. Es ist ein Fundamentalwerk,
das für alle Zeiten feststeht, und wodurch der
Lokomotivbau fest begründet dasteht, ähnlich
wie dies auch bei den Werken des Herrn Ver-
fassers über Wasserräder und Turbinen
etc. der Fall ist. Es ist in diesem Werke
dasjenige geleistet, was man bisher für un-
möglich hielt, denn alle Empiriker und Schrift-
steller haben sich bisher dahin ausgesprochen,
dass es nicht möglich sei, allgemein gültige
Regeln für den Lokomotivbau aufzustellen.

Durch dieses Werk hat Deutschland den
Lokomotivbau zur Lösung gebracht, und alle
Länder müssen sich von nun an an diese Ge-
setzgebung halten, denn ungestraft kann kei-
nes der hier aufgestellten Gesetze umgangen
oder verletzt werden.

[12547.] So eben erschien bei **C. F. W. Siegel** in Leipzig:

Brunner, C. T., Goldner Melodienkranz.
Op. 230. Heft 3—6. à 15 N \mathcal{H} .

Dreyschock, A., Styrienne originale p. Pfte.
Op. 108. 20 N \mathcal{H} .

Gerville, L. P., Le Bengali au Réveil p.
Piano. 7 1/2 N \mathcal{H} .

Hamm, J. V., Sophien-Mazurka f. d. Pfte.
5 N \mathcal{H} .

— — Münchner October-Fest. Polka-Ma-
zurka f. Pfte. 5 N \mathcal{H} .

Hauptmann, M., 3 Motetten. Op. 41. No.
2—3. 2 \mathcal{R} 22 1/2 N \mathcal{H} .

Mayer, Ch., Tyrolienne sentimentale. Op. 212.
p. Pfte. 12 1/2 N \mathcal{H} .

Mozart, W. A., Das Veilchen. Lied mit
Pfte. 5 N \mathcal{H} .

[12548.] So eben ist erschienen und wird nur
auf Verlangen versandt:

Elemente der lateinischen Grammatik, für
Anfänger zusammengestellt von **A. H. Hartwig**,
königl. Studienlehrer. 8. gebunden.
Preis 27 fr. — 21 fr. netto oder 8 N \mathcal{H} —
6 N \mathcal{H} netto. Auf 12: 1 Freieremplar.
Nürnberg, 5. October 1855.

J. A. Stein.